

Jahresbericht 2017/18

Verein NPO Finanzforum



Inhalt und Impressum

Inhalt

Geschäftsbericht

Bericht des Vorstandes	1
NPO Finanzkonferenz 2017	2
ERFA-Fachveranstaltungen 2017/18	3

Governance

Grundsätze	5
Zweck des Vereins	5
Vereinsstruktur	5
Entschädigungen	5
Revisoren	5
Geschäftsleitung und Sekretariat	6
Vorstand	7

Partner und Gönner

9

Jahresrechnung 2017/18 und Budget 2018/19

Bilanz	10
Betriebsrechnung	10
Erläuterungen	10

Verwendung Jahresergebnis

11

Bericht der Revisionsstelle

11

Vereinsaktivitäten 2018/19

NPO Finanzkonferenz 27. September 2018	12
ERFA-Fachanlässe	13

Impressum

Redaktion Vorstand NPO Finanzforum
Stephanie Blättler, Geschäftsführerin

Fotos NPO Finanzforum

Hinweis Zwecks besserer Lesbarkeit wird in diesem Bericht in der Regel nur die männliche Form eines Begriffs verwendet. Wenn nicht anders ausgewiesen, ist auch immer die weibliche Form mitgemeint.

Verteiler Allen Vereinsmitgliedern per Email
Allen Interessierten per Download von Webseite

"Der Wert eines Dialogs hängt vor allem von der Vielfalt der konkurrierenden Meinungen ab."

Karl Raimund Popper (1902-94), brit. Philosoph und Wissenschaftslogiker österreichischer Herkunft

Das NPO Finanzforum gewinnt an Format

Unsere junge Fachvereinigung hat im zweiten Vereinsjahr deutlich an Fahrt gewonnen. Einerseits hat die Mitgliederzahl schon fast die 100er-Schwelle erreicht, andererseits konnten neben neuen Vereins- und Konferenzgönner auch acht namhafte Verbands- & Bildungspartner gewonnen werden. Mit diesen möchten wir unseren Mitgliedern stets aktuelle ERFA-Themen zur Diskussion stellen sowie Neues aus der Lehre und Forschung vermitteln.

Unser Vereinssekretariat wird durch die Mitarbeitenden des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ geführt. Die Prozesse sind gut eingespielt, dies belegen die guten Kritiken der ERFA- & Konferenzteilnehmenden.

Austauschplattformen der Fachgruppen – Umfrageergebnisse

Die NPO Welt ist sehr heterogen und der Vorstand hat darum die Aktivitäten primär nach Fachgruppen gegliedert. Dies hat sich grösstenteils bewährt. Leider haben wir fast keine Reaktion aus dem Bereich Kultur und Sport erhalten, was dazu führte, dass wir diese Fachgruppe auf «Kulturinstitutionen, Stiftungen und Verbände» erweitert haben.

Eine gelungene Themensetzung für die sehr unterschiedlichen ERFA-

Sessions ist für den Vorstand eine Herausforderung. Weil dies nicht immer gelang und wir darum angesagte Sessions wegen zu tiefer Anzahl von Anmeldungen absagen mussten, haben wir im Mai unsere Mitglieder befragt. Die Rücklaufquote war sehr gut. Die Feedbacks erlauben uns nun, im neuen Vereinsjahr gezielt Themen aus dem Kreis der Mitglieder aufzunehmen. Wir danken auch für die Bereitschaft von vielen Mitgliedern, selber Gastgeber zu sein.

Wir möchten für 2018/19 nach wie vor am Grundsatz festhalten, dass die ERFA-Sessions den Mitgliedern kostenlos angeboten werden. Die Durchführungskosten sollen durch unsere geschätzten Gönner sowie dem Überschuss der jährlichen Konferenz gedeckt werden.

Jahreskonferenz 2018: Cyber-Risikomanagement und Datenschutz in NPOs

Wir konnten die Jahreskonferenz 2018 erstmals mit genügend Vorlauf organisieren und haben nebst den zwei Top-Keynote-Speaker ein sehr breites Spektrum von interessanten Referenten/-innen und fachkundigen Moderatoren/-innen für den Anlass gewonnen. An dieser Stelle danken wir allen ehrenamtlichen Referenten/-innen und

Moderatoren/-innen sowie den Gönnern und Partnern herzlich.

Nach dem KKL Luzern in 2017 konnten wir wiederum einen verkehrstechnisch günstig gelegenen Konferenzort bei der FHNW in Olten neben dem Bahnhof finden.

Ausblick

Im neuen Vereinsjahr möchten wir pro Fachgruppe zwei ERFA-Anlässe durchführen. Dabei sollen die Geselligkeit und der informelle Austausch nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund möchten wir Betriebsbesichtigungen mit den ERFA-Anlässen verbinden.

Die Jahreskonferenz 2019 ist bereits in Planung und wird am 4. September 2019 in Zug am IFZ, stattfinden.

Wir werden zudem den informellen Dialog suchen mit Verbands- und Bildungspartnern, um ein umfassenderes Bild der Veränderungen in der Schweizer NPO-Welt zu erhalten. Auch möchten wir den Dialog mit und unter den Mitgliedern auf LinkedIn und Xing promoten. Damit sollen spontane Kontaktaufnahmen unter Mitgliedern gefördert und unkomplizierte Diskussionen von Fachthemen ermöglicht werden.

Zug, den 10. Juli 2018



Pius Bernet
Präsident



Dr. Markus Gisler
Vize-Präsident



Daniel Boller
Mitglied



Prof. Dr. Linard Nadig
Mitglied



Dr. Erich Wigger
Mitglied



Dr. Werner Wohlwend
Mitglied



Karin Haldimann
Mitglied



Karin Steinemann
Des. Mitglied



Diana Schreiner-Nawratil
Des. Mitglied



Diego Henzen
Des. Mitglied

NPO Finanzkonferenz 2017



Am 26. Oktober 2017 fand die zweite nationale NPO Finanzkonferenz im KKL in Luzern statt. Sie widmete sich den finanziellen Herausforderungen, denen sich NPOs stellen. Rund 100 Teilnehmende besuchten die Konferenz.

Programm

Das Programm gestaltete sich mit Referaten im Plenum und mit Referaten in einzelnen Fachgruppen.

Nach einer Begrüssung und der Vorstellung des Vereins NPO Finanzforum durch den Präsidenten, Pius Bernet und den Vize-Präsident, Markus Gisler referierte der Gastreferent, Markus Mader vom Schweizerischen Roten Kreuz, zum Thema Strategieplanung, -umsetzung und -evaluation im SRK. Er zeigte auf eindrückliche Art und Weise wie eine Konsolidierung der Strategie in einer Organisation mit einer sehr breiten Angebotspalette möglich ist.

Nach einer kurzweiligen Pause trennten sich die Wege der Teilnehmenden, zu den ERFA-Sessions in den einzelnen Fachgruppen.

Die Session Spitex wurde durch Jörg Kündig, Präsident des Gemeindepräsidentenverbandes Kt. Zürich mit einem Inputreferat zum Thema «Spitex mit Leistungsauftrag aus der Sicht eines Gemeindevertreters» eröffnet.

Martin Kradolfer von der REDI Treuhand AG hat mit dem Referat «Challenges im betrieblichen Rechnungswesen in Alters- & Pflegeheimen» die gleichnamige Session mit einem Fachinput begonnen.

Mit dem Thema «Schwankungsfonds bei Heimen & Werkstätten» ist Margot Hausammann von Thema Finanzen in den Fachaustausch gestartet.

Schliesslich haben Susanne Grossmann vom Swiss Investment Fund for Emerging Markets und Philipp Lindegger von Caritas den Austausch in der ERFA-Session In- und Auslandshilfe mit dem Thema «Impact Investment bei der In- und Auslandshilfe» lanciert.

Nach den jeweiligen Fachinputs wurde den Teilnehmenden eine moderierte Diskussionsplattform geboten, um kritische Fragen zu stellen. Diese wurde rege genutzt und es wurden viele Inputs ausgetauscht.

Nach der zweiten diskussionsintensiven Pause hat Dr. med. Dieter Kissling vom Institut für Arbeitsmedizin ein äusserst spannendes Schlussreferat über Burnouts gehalten. Seine Ausführungen haben zum Nachdenken angeregt und das Bewusstsein für ein ausgeglichenes Leben gestärkt.

Ausklang

Nach einem informativen und angeregten Tag führten der Vereinspräsident Pius Bernet und das Vorstandsmitglied Dr. Werner Wohlwend die Teilnehmenden nach einem Schlusswort zum entspannteren Teil der Veranstaltung. Im Rahmen eines Apéro riche konnte auf die zweite NPO Finanzkonferenz und das erfolgreiche erste Vereinsjahr angestossen werden.



Fachgruppe In- & Auslandshilfe

Zewo-Standards zur Anlagepolitik & Reservehaltung

Am 29. September 2017 fand bei der HELVETAS in Bern eine ERFA-Session zur Reserven- und Anlagepolitik von Schweizer NPOs statt. Ziel war die kritische Diskussion des aktuellen Standes der ZEWO-Standards in den Bereichen Reserven und Anlagen.

Dr. Luzius Neubert von der PPCmetrics AG hat dazu ein spannendes Input-Referat gehalten. Danach konnten die Teilnehmenden ihre Fragen mit Dr. Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin ZEWO und dem Referenten diskutieren. Moderiert wurde die Session von Erika Wermelinger, Wirtschaftsprüferin bei Balmer-Etienne.

Anforderungen und Trends bezüglich Antikorruptionsmassnahmen

Am 4. Mai 2018 war das Schweizerische Tropen- und Public-Health Institut (Swiss TPH) in Basel Gastgeber des ERFA-Anlasses Anforderungen und Trends bezüglich Antikorruptionsmassnahmen. Matthias Schmid-Huberty, der Verwaltungsdirektor von Swiss TPH, führte kompetent in die Thematik ein.

Anschliessend haben die Teilnehmenden eine spannende Diskussion zu wirksamen Präventionsmassnahmen, Massnahmen bei Verdacht eines Korruptionsfalles sowie weiteren Herausforderungen im Zusammenhang mit Fraud und Korruption diskutiert.

Wichtige Erkenntnisse daraus sind:

Präventionsmassnahmen sind sinnvoll, da die Verfolgung von Korruptionsfällen sehr aufwändig und kostenintensiv sind. Bei Verdacht ist es in den meisten Fällen sinnvoll, einen Experten zur Beurteilung der Situation beizuziehen. Denn die rechtliche Situation ist komplex vor allem, wenn man in verschiedenen Ländern tätig ist. Ausserdem lohnt es sich abzuwägen, ob ein Fall überhaupt verfolgt werden soll.

Fachgruppe Gesundheit & Soziales

Verselbstständigungen von Alters- und Pflegeinstitutionen

Am 8. November 2017 und am 23. Mai 2018 luden Daniel Studer (Zentrum Eyematt, Nottwil) und Diana Schreiner-Nawratil (Alters- und Gesundheitszentren Tägerhalde, Küsnacht ZH) zum ERFA-Anlass ein.

Am ersten Anlass in Nottwil hat Noldi Hess, Geschäftsleiter vom Alters- und Pflegeheim Fläckermatte, Rothenburg das Input-Referat gehalten. Alois Köchli von Balmer-Etienne hat die anschließende Diskussion geleitet. Die wichtigsten Erkenntnisse vom Anlass waren folgende:

Der politische Prozess in einem Verselbstständigungs-Projekt ist sehr wichtig und darf nicht unterschätzt werden; es sollten immer die individuellen Voraussetzungen einer Institution geklärt werden, bevor man sich für eine neue Rechtsform entscheidet; eine konsequent selbstständige Führung einer Institution wird aufgrund der Regulierungen und der vielen Stakeholder kaum möglich sein.

Am zweiten Anlass in Küsnacht hat Beat Fellmann, Mitinhaber der casea ag das Input-Referat gehalten. Moderator war wiederum Alois Köchli. Die wichtigsten Erkenntnisse vom Anlass waren folgende:

ERFA-Veranstaltungen 2017/18

Eine Verselbstständigung eines Alters- und Pflegeheimes in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft sollte nur vollzogen werden, wenn alle Beteiligten dahinterstehen. Die Dauer des Prozesses und der Umsetzung ist nicht zu unterschätzen. Es ist wichtig eine Strategie zu verfolgen und die Abwägung der sinnvollsten Organisationsstruktur objektiv vorzunehmen.

Hinter den Kulissen von REKOLE®

Am 1. Dezember 2017 trafen sich Finanz- und Controllingverantwortliche aus Spitälern und Kliniken beim CFO der Schulthess Klinik in Zürich, Rolf Tannò.

Ziel des Austausches war es, Herausforderungen des Kostenrechnungsstandards REKOLE zu äussern und über die Weiterentwicklung zu diskutieren. Pascal Besson, Leiter Betriebswirtschaft bei H+ hat dazu einen spannenden Input geliefert. Diskutiert wurde danach zum einen über das Ziel von REKOLE, nämlich das dieses in erster Linie ein Preisfindungsinstrument für Tarife und ein betriebliches Führungsinstrument ist. Für Benchmarking sei es weniger geeignet. Zum anderen stellt der stetige Ausbau des Detaillierungsgrades und die aufwendigen Datenlieferungen in unterschiedlicher Form an

die Anspruchsgruppen eine Herausforderung dar. Pascal Besson konnte den Teilnehmenden bei einigen Herausforderungen versichern, dass diese in Zukunft angepackt werden und Begründungen liefern.

Fachgruppe Sport und Kultur

Es sind bisher noch keine Anlässe angeboten worden. Der Fokus wird im nächsten Vereinsjahr bei Kulturinstitutionen, Stiftungen und Verbänden liegen.

Fachgruppenübergreifend

MWST Änderungen 2018 & Auswirkungen auf NPOs

Am 17. Januar und am 22. Februar 2018 fanden Veranstaltungen zum Thema Mehrwertsteuer-Änderungen per 01.01.2018 statt. Der erste Anlass war bei der Krebsliga in Bern, mit dem Gastgeber Markus Sallin. Der zweite Anlass fand beim WWF in Zürich, mit Gastgeber Markus Schwingruber statt.

Patrick Loosli, Mehrwertsteuer-Experte bei Von Graffenried AG Treuhand hat an allen 3 Nachmittagen ein ausführliches Referat zu den MWST Änderungen und deren Auswirkungen präsentiert. Wichtige Punkte, welche auch in

der anschliessenden Diskussion angesprochen wurden waren folgende:

Neu sind auch ausländische Organisationen mit Sitz in der Schweiz, ohne dass sie im Inland Leistungen erbringen, MWST-pflichtig.

Ein freiwilliger Verzicht auf die Befreiung der Steuerpflicht ist möglich – interessant ist dies vor allem wenn ein Vorsteuerüberhang besteht.

Bei der Vorsteuerkorrektur gab es eine Praxisänderung der Eidg. Steuerverwaltung. Diese sagt, dass alle Aufwendungen, welche in den Topf «gemischte Verwendung» fallen, zu einer Vorsteuerkorrektur führen. Dies hat für Unternehmen mit ideellem Zweck grosse Auswirkungen, es können nämlich nur noch Vorsteuern für bezogene Leistungen geltend gemacht werden. Der Referent betonte aber, dass immer noch die Selbstdeklaration gelte und ein eigenes Modell entwickelt werden könne.



Grundsätze

Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (checks and balances).

- Der Vorstand zusammen mit dem Sekretariat unter der Leitung einer Geschäftsführerin im Teilzeitmandat führt den Verein verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigt er die dem Verein zugrundeliegenden Werte einer Selbsthilfeorganisation.
- Der Vorstand legt die Informationspolitik fest und sorgt für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über die Struktur und Tätigkeiten der Gesellschaft sowie die Verwendung von gesponserten Mittel.
- Der Vorstand wahrt die Interessen aller Vereinsmitglieder.

Zweck des Vereins

Der Verein will Finanz- und Administrationsleitende von NPOs (Non-Profit-Organisationen) fördern und professionalisieren sowie in ihrem Verantwortungsbereich neue Lösungsansätze erarbeiten durch

- regelmässigen Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und Dritten
- die Vernetzung von Finanzleitenden von NPOs
- Förderung und Entwicklung des Berufsbildes in der jeweiligen Branche und der Öffentlichkeit
- die Förderung von Innovationen im NPO Bereich Finanzen
- Konferenzen, Workshops und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitglieder und interessierte Personen
- Verknüpfung von Theorie (Universitäten und Fachhochschulen) und Praxis
- die Verteidigung der Interessen des Berufsstandes der Finanzleitenden von NPOs

- anregen von Forschungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Wirtschaft
- das Bereitstellen einer Plattform für die Vernetzung mit Leistungsträgern
- politische Arbeit und die Delegation von Mitgliedern in Gremien und Arbeitsgruppen.

Vereinsstruktur

Gegründet am 30.9.2016, Verein gemäss ZGB Art. 60 ff. mit Sitz in Zug.

Anzahl Mitglieder am 30.6.2018 (Ende Vereinsjahr): 98

Fachgruppen:

- Gesundheit & Soziales
 - Spitäler und Kliniken
 - Alters- und Pflegeheime
 - Heime & Werkstätten
 - Spitex
- In- & Auslandhilfe
- Kulturinstitutionen, Stiftungen & Verbände

Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.

Der Vorstand tagt 4-5 Mal im Jahr und legt die Vorgaben der Vereinsaktivitäten fest.

Die Vorstandsmitglieder stehen den jeweiligen Fachgruppen vor.

Interessenbindungen des Vorstands

Die Interessenverflechtungen sind ab Seite 6 bei der Vorstellung jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes aufgezeigt.

Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Gesellschaften

Der Vize-Präsident Markus Gisler ist Präsident des CFO Forum Schweiz, Zug.

Wahl und Amtszeit

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer von drei Jahren. Eine Wiederwahl ist möglich.

Kompetenzregelung

Die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen des Vorstands sind in den Statuten geregelt.

Informationsinstrumente

Informationen zum Verein und seinen Aktivitäten erfolgen über die Webseite, elektronische Newsletter und soziale Medien. Über besondere Ereignisse wird sofort berichtet.

Entschädigungen

Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die Vorstandsmitglieder werden nachfolgend vorgestellt.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Es wurden keine zusätzlichen Honorare oder Vergütungen ausgerichtet.

Vereinsleitung und -sekretariat

Das NPO Finanzforum beauftragt das IFZ der HSLU mit der Geschäftsführung und den damit verbundenen Sekretariatsarbeiten.

Die Entschädigung beträgt 50% der Mitglieder- und Gönnerbeiträge.

Zusatzaufträge wie die NPO Finanzkonferenz werden separat nach effektivem Aufwand vom IFZ in Rechnung gestellt. Die Erträge aus der Konferenz fließen an das NPO Finanzforum.

Die gesamte Entschädigung betrug im Vereinsjahr 2017/18 CHF 29'014.25

Revisoren

Die Revisoren für 2017/18 sind:

- Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- Volker Karbach, Leiter Finanzen und Administration, Sozialwerke Pfarrer Sieber

Die Revisoren prüften die Konformität der Jahresrechnung.

Sie arbeiten ehrenamtlich.

Vereinsversammlung 2019

Save the Date:
4. September 2019
am IFZ in Zug

Governance & Management

Ansprechpartner

Pius Bernet,
Präsident
M 079 602 14 23
pius.bernet@npofinanzforum.ch

Brigitte Roos,
Stv. Geschäftsführerin
(01.07.2018 - 31.12.2018)
T 041 757 67 58
brigitte.roos@npofinanzforum.ch

Stephanie Blättler,
Geschäftsführerin
(Ab 01.01.2019)
T 041 757 67 40
stephanie.blaettler@npofinanzforum.ch

Geschäftsführung und Vereinssekretariat



Stephanie Blättler
Geschäftsführung
Doktorandin und wissenschaftliche
Mitarbeiterin IFZ,
Hochschule Luzern

Stephanie Blättler ist Doktorandin und Senior wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war sie als Forensikerin in einer Beratungsfirma tätig. Sie schloss den Master in Accounting and Finance an der Universität St. Gallen ab.

Stephanie Blättler betreut den Verein seit dessen Gründung im Nebenamt. Aufgrund des Mutterschaftsurlaubes wird sie vom 01.07.2018 bis am 31.12.2018 durch Brigitte Roos vertreten.



Brigitte Roos
Stv. Geschäftsführung
Wissenschaftliche Assistentin IFZ, Hochschule Luzern

Brigitte Roos ist wissenschaftliche Assistentin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war sie in verschiedenen Unternehmungen als Sachbearbeiterin tätig. Sie schloss den Bachelor in Public and Nonprofit Management an der Hochschule Luzern ab.

Brigitte Roos unterstützt die Geschäftsführerin seit September 2017 im Nebenamt und übernimmt während dem Mutterschaftsurlaub von Stephanie Blättler die Geschäftsführung.



Selina Granzotto
Sekretariat
Administrative Studienbetreuerin,
IFZ, Hochschule Luzern

Selina Granzotto ist administrative Studienbetreuerin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ und betreut nebenbei noch diverse Studiengänge, Seminare und Konferenzen. Davor war Sie als Eventkoordinatorin sowie Marketing-Assistentin tätig.

Sie ist zuständig für das Vereinssekretariat im Nebenamt.



Pius Bernet, MBA

Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2019

Direktor, Stiftung für
Schwerbehinderte Luzern
SSBL

Pius Bernet ist dipl. Betriebsökonom FH, dipl. Controller SIB und hat das MBA in Nonprofit-Management abgeschlossen. Er ist seit dem 1. Juli 2018 Direktor der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL. Von 2009 – am 30.06.2018 war er Finanzchef der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Er ist nebenbei im Vorstand der Gönnervereinigung des Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Mitglied des Verwaltungsrats des Pflegeheimes Zentrum Eymatt AG und Präsident des Verwaltungsrats der gemeinnützigen Active Communication AG.

Pius Bernet ist Präsident des NPO Finanzforums.



Dr. Markus Gisler

Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2019

Dozent IFZ, Hochschule
Luzern

Dr. Markus G. Gisler ist Dozent und Projektleiter sowie Leiter CC Accounting am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ. Davor war er als Finanzchef in diversen DKSH Gesellschaften, u. a. in Japan (2000-2003), den Philippinen (2003-2005), Hongkong (2005-2008) und der Schweiz/Europa (2009-2013) tätig.

Dr. Markus Gisler vertritt das CFO Forum Schweiz (Vereinigung der PO CFOs) als deren Präsident im Vorstand des NPO Finanzforums.



Daniel Boller

Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2019

Leiter Finanzen,
Spitex Zürich Limmat

Daniel Boller ist Betriebsökonom FH, Wirtschaftsprüfer und seit 2011 als Leiter Finanzen bei der Spitex Zürich Limmat AG tätig. Davor nahm er leitende Positionen vor allem im Finanzbereich in multinationalen Konzernen und später in KMUs in unterschiedlichen Branchen ein.

Daniel Boller betreut die Fachgruppe Spitex des NPO Finanzforums.



Prof. Dr. Linard Nadig

Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2019

Institutsleiter IFZ,
Hochschule Luzern

Prof. Dr. Linard Nadig ist seit 2001 Dozent und seit 2005 Institutsleiter am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern. Zuvor war er an der RMIT University in Melbourne, ESSEC Paris, Wharton School in Philadelphia und an der University of Washington, Seattle als Visiting Scholar und Professor tätig. Er beschäftigt sich vor allem mit Fragen des strategischen und operativen Controllings. Linard Nadig ist seit 2014 Verwaltungsrat der Bank Thalwil Genossenschaft.

Prof. Dr. Linard Nadig ist als Vertreter der HSLU/IFZ im Vorstand des NPO Finanzforums.



Dr. Erich Wigger

Vorstandsmitglied seit
Anfang 2017, gewählt bis
30.06.2020

Head Finance and Services
und Mitglied der GL,
HELVETAS Swiss Interco-
operation

Dr. Erich Wigger hat eine kaufmännische Lehre bei der Schweizerischen Post absolviert und danach Wirtschaftsgeschichte und Nationalökonomie an der Universität Zürich studiert. Ab 1996 war er Mitarbeiter im Stab der Präsidentin der Gewerkschaft SMUV und Geschäftsleitungsmitglied des gewerkschaftlichen Bildungsinstituts MOVENDO. Seit 2002 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von INTERCOOPERATION und seit Mitte 2011 Mitglied der Geschäftsleitung von HELVETAS Swiss Intercooperation in der Funktion als Head Finance and Services.

Dr. Erich Wigger betreut die Fachgruppe Auslandhilfe im Vorstand des NPO Finanzforums.

Vorstand



Dr. oec. HSG Werner Wohlwend,
Gründungsmitglied seit
2016, gewählt bis
30.06.2019

Leiter Finanzen & Dienste,
Circus Knie

Werner Wohlwend ist Dr. oec. HSG und als Leiter Finanzen & Dienste beim Circus Knie tätig. Von 2009 – 2017 war er als Leiter Finanzen und Dienste im Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL tätig. Zuvor war er während fast zehn Jahren bei Schweizer Grossbanken tätig und arbeitete rund fünf Jahre bei einer internationalen Unternehmensberatungsfirma. In seiner aktuellen Tätigkeit verantwortet er neben den Finanzen und dem Controlling die Bereiche Personal, IT und Unternehmensentwicklung. Werner Wohlwend ist nebenamtlich Dozent an der Universität St. Gallen und Vize-Präsident der wärchbrogg.

Dr. oec. HSG Werner Wohlwend betreut die Fachgruppe Kulturinstitutionen, Stiftungen und Verbände im Vorstand des NPO Finanzforums.



Karin Haldimann
Vorstandsmitglied seit
2017, gewählt bis
30.06.2020

Leiterin OE Finanzen
und Controlling THQ,
Heilsarmee Schweiz

Karin Haldimann ist Betriebsökonomin FH, Wirtschaftsprüferin und seit 2013 Leiterin Finanzen & Controlling vom Hauptquartier der Heilsarmee Schweiz. Zuvor war sie 6 Jahre in der Wirtschaftsprüfung tätig. Bei der Heilsarmee ist sie zuständig für die konsolidierte Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER, das zentrale Rechnungswesen sowie für die Budgetierung.

Karin Haldimann betreut die Fachgruppe Inlandhilfe im Vorstand des NPO Finanzforums.



Karin Steinemann
designiertes Vor-
standsmitglied seit
2017, noch nicht ge-
wählt

Leiterin Finanzen &
Controlling, Dienste, al-
tra schaffhausen

Karin Steinemann ist diplomierte Expertin in Rechnungslegung und Controlling und seit 01. Mai 2016 bei der altra schaffhausen als Leiterin Finanzen & Controlling, Zentrale Dienste tätig. Zuvor war sie 8 Jahre als CFO in Indien und den USA tätig. In ihrer jetzigen Funktion ist sie zuständig für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen, die Weiterentwicklung des Controllings und des Management-Information-Systems sowie der Zentralen Dienste.

Karin Steinemann betreut die Fachgruppe Heime & Werkstätten im Vorstand des NPO Finanzforums.



Diego Henzen
designiertes Vor-
standsmitglied seit
2017, noch nicht ge-
wählt

Leiter Finanzen und
Controlling, Spitalzent-
rum Oberwallis

Diego Henzen ist dipl. Betriebsökonom FH und hat im Jahr 2013 einen MAS in Controlling an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich abgeschlossen. Seit Januar 2013 ist er als Leiter Finanzen & Controlling am Spitalzentrum Oberwallis tätig. Davor nahm er leitende Positionen im Finanzbereich sowie im Controlling in verschiedenen Unternehmen, unter anderem im Ingenieurtiefbau und in einer Privatklinik ein.

Diego Henzen betreut die Fachgruppe Spitäler und Kliniken im Vorstand des NPO Finanzforums.



**Diana Schreiner-
Nawratil**
designiertes Vor-
standsmitglied seit
2017, noch nicht ge-
wählt

Verantwortliche Con-
trolling & Personal, Al-
ters- und Gesundheits-
zentren der Gemeinde
Küsnacht

Diana Schreiner-Nawratil ist Diplom-Betriebswirtin und seit Februar 2015 im Controlling und in der Personaladministration bei den Alters- und Gesundheitszentren der Gemeinde Küsnacht tätig. Zuvor war sie in Deutschland in diversen Leitungsfunktionen im Controlling und im Personalwesen bei Non-Profit-Organisationen wie auch im Profit Bereich beschäftigt. Ihre derzeitigen Tätigkeitsschwerpunkte bei den Alters- und Gesundheitszentren Küsnacht sind die Budgetierung, die Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Ausbau des Controllings. Im September 2017 hat sie das Studium Master of Advanced Studies für Nonprofit und Public Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz begonnen.

Diana Schreiner-Nawratil betreut die Fachgruppe Alters- und Pflegeheime im Vorstand des NPO Finanzforums.

Partner und Gönner

Vereins- und Konferenzgönner



Gründungs- und Bildungspartner



Medienpartner



Bildungs- und Verbandspartner



Konferenzgönner 2018



Jahresrechnung 2017/18 und Budget 2018/19

Bilanz

CHF	Erläuterung	Rechnung 16/17 1.10.16 - 30.6.17	Rechnung 17/18 1.7.17 - 30.6.18	Budget 18/19 1.7.18 – 30.6.19
Aktiven				
	Bankkonto Raiffeisen	8'546	12'245	10'948
	Debitoren Gönner	5'000	0	0
	Debitor IFZ	0	212	0
	Transitorische Aktiven	1'500	3'640	3'000
	Total Aktiven	15'046	16'097	13'948
Passiven				
	Kreditoren	0	323	0
	Vorauszahlungen Gönner Folgejahre	0	2'500	0
	Transitorische Passiven	6'525	1'886	1'000
	Vereinskapital	0	8'521	11'388
	Jahresergebnis	8'521	2'867	1'560
	Total Passiven	15'046	16'097	13'948

Betriebsrechnung

CHF	Erläuterung	Rechnung 16/17 1.10.16 - 30.6.17	Rechnung 17/18 1.7.17 - 30.6.18	Budget 18/19 1.7.18 – 30.6.19
	Ertrag Mitgliederbeiträge	3'675	7'800	13'050
	Anteil Ertrag Vereinsgönner	8'000	6'250	11'250
	Subtotal Erträge Vereinsverwaltung	11'675	14'050	24'300
	Kosten Vereinsverwaltung	30'101	7'418	14'038
	Ergebnis Vereinsverwaltung	-18'426	6'632	10'262
	Ertrag Konferenzteilnahme	24'280	19'360	14'175
	Ertrag Konferenzgönner	5'000	14'250	26'250
	Subtotal Erträge Konferenz	29'280	33'610	40'425
	Kosten Konferenz	2'333	41'843	44'286
	Ergebnis Konferenz	26'947	-8'233	-3'861
	Ertrag ERFA-Sessions	0	0	0
	Kosten ERFA-Sessions	0	5'218	8'937
	Ergebnis ERFA-Sessions	0	-5'218	-8'937
	Ertrag Fundraising und Zinsen	0	10'000	4'096
	Ausserordentlicher Aufwand	0	313	0
	Ergebnis Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0	9'687	4'096
	Total Erträge	40'955	57'660	68'821
	Total Aufwände	32'434	54'793	67'261
	Jahresergebnis	8'521	2'867	1'560

Erläuterungen

Da der Kontenrahmen für das Rechnungsjahr 2017/18 angepasst wurde, um die Erträge und Kosten realitätsnaher abzubilden, sind die Rechnungen 16/17 und 18/19 nicht in allen Positionen konsistent. Hinzu kommt, dass die Struktur der Rechnung im Jahr 16/17 aufgrund der Gründung etwas anders aussah.

- 1 Bilanz 17/18: Vorauszahlungen von Druck- und Portokosten sowie Einnahme eines Fundraisingbeitrages der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für die NPO Finanzkonferenz 2018
- 2 Die Erträge der Konferenzgönner fliessen zu 100% an das Konto Ertrag Konferenzgönner. Die Erträge der Vereins- und Konferenzgönner werden zu je 50% auf die beiden Konten verteilt.

Jahresrechnung 2017/18 und Budget 2018/19

Verwendung Jahresergebnis

Der Vorstand schlägt der 2. Mitgliederversammlung vom 27. September 2018 vor, den Jahresüberschuss von CHF 2'866.95 zum Vereinskonto zu schlagen.

Zug, 31. August 2018

Für den Vorstand:



Pius Bernet
Präsident



Dr. Markus Gisler
Vizepräsident

Revisionsbericht

Als Revisoren haben wir die Rechnung 2017/2018 (Bilanz- und Betriebsrechnung) des Vereins NPO Finanzforum für das Berichtsjahr vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 geprüft.

Die Prüfung der Jahresrechnung haben wir aufgrund von Stichproben und Analysen vorgenommen. Dabei prüften wir die korrekte Verbuchung der Transaktionen und stimmten das Vermögen und die Verbindlichkeiten mit entsprechenden Belegen ab. Dabei sind wir auf keine wesentlichen Unstimmigkeiten gestossen.

Die Rechnung schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 2'866.95 und einer Bilanzsumme von CHF 16'097.35 ab.

Wir empfehlen der Vereinsversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 20. Juli 2018

Die Revisoren:



Volker Karbach



Daniel Ambord

Aktivitäten neues Vereinsjahr 2018/19

Programm NPO-Finanzkonferenz, 27. September 2018, FHNW Olten

Zeit	Thema
12:00 Uhr	Vereinsversammlung für separat eingeladene Vereinsmitglieder ca. 12.30 Uhr anschliessenden Stehlunch mit Gästen, Gönnern, Referenten, Moderatoren
13:00 Uhr	Eintreffen und Empfang, Networking-Kaffee
13:30 Uhr	Begrüssung und Vorstellung des NPO Finanzforums Pius Bernet, Präsident NPO Finanzforum
13:35 Uhr	Cyberisiken: Bedrohungslage und Herausforderungen mit Fragerunde Marc Henauer, Chef der Sektion Melani beim Nachrichtendienst des Bundes (NDB) im Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS
14:15 Uhr	Zukunft der Datenbearbeitung und Datensicherheit mit Fragerunde Adrian Lobsiger, Eidg. Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter
14:55 Uhr	Networking-Pause
15:20 Uhr ERFA-Session 1 Spitex, Spitäler & Kliniken, Alters- und Pflegeheime	Angriff aus der Dunkelheit , Dr. Nicolas Krämer, kfm. Geschäftsführer, Lukaskrankenhaus Cyber-Schutz und Datensicherheit , Philipp Lüttmann, BDO AG Finanzielle Cyber-Restrisiken bewerten , Rolf Th. Jufer, Funk Gruppe Moderator: Daniel Boller, Spitex Zürich Limmat Moderatorin: MLaw Melanie Koller, Kessler & Co AG
15:20 Uhr ERFA-Session 2 Heime & Werkstätten	Cyber-Risiken und Security-Lösungen , Prof. Dipl. El.-Ing. FH Carlos Rieder, isec ag Möglicher Umgang mit Cyber-Risiken sowie deren Versicherbarkeit , Christoph Schibli, Advantis Moderatorin: Karin Steinemann, altra schaffhausen
15:20 Uhr ERFA-Session 3 In- & Auslandhilfe	Cyber Risk Resilience – Wirkungsvoller Ansatz gegen Cyberangriffe , Franco Cerminara, InfoGuard AG Chancen und Risiken im neuen Datenschutzrecht , lic. iur. RA Priska Ineichen, Balmer-Etienne AG Moderator: Mathias Haller, Heilsarmee Schweiz
15:20 Uhr ERFA-Session 5 Kulturinstitutionen, Stiftungen & Verbände	Cyber Resilienz 4.0 - Eine systemische Perspektive , Prof. Dr. Petra Maria Aspiron, FHNW, Institut für Wirtschaftsinformatik Steigende Anforderungen an den Datenschutz , Dr. Christoph Degen, proFonds / Dufour Advokatur Moderatorin: Silvia Schaller, B'VM
16:50 Uhr	Networking-Pause
17:10 Uhr	Wieviel Körper braucht der Mensch? Dr. Georg Fraberger, Klinischer & Gesundheitspsychologe, AKH Wien
17:40 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick Pius Bernet, Präsident NPO Finanzforum
17:50 Uhr	Networking-Apéro riche

ERFA-Fachanlässe

Bereits durchgeführt

Selbstverwaltete Teams – Praxistest bei Spitex Zürich Limmat

4. Juli 2018, 16:00 – 18:30 Uhr

Spitex Zürich Limmat, Thurgauerstr. 40 (Airgate),

8050 Zürich, mit anschliessendem Apéro



15. August 2018, 16:00 – 18:30 Uhr

Spitex Basel, Feierabendstr. 44, 4051 Basel, mit anschliessendem Apéro

Referentin: Christina Brunnschweiler

Moderation & Gastgeber:

Zürich: Daniel Boller

Basel: Stefan Schütz

Selbstverwaltete Teams sind in aller Munde. Wer wünscht sich etwa nicht Mitarbeitende, die selbstverantwortlich ihren Handlungsspielraum im Sinne des Kunden und Arbeitgebers ausüben?

Geplant bis Juni 2019

Kosteneinsparungen – Fall Pro Juventute

1. November 2018, 14:00 – 16:30 Uhr

Pro Juventute, Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich, mit anschliessendem kleinen Apéro

Referent & Gastgeber: Vincent Raemy

Referent: Simon Lutz

Moderation: Dr. Marc Schulthess

NPOs stehen immer wieder vor schwierigen Herausforderungen. Wie kann auf sinkende Erträge reagiert werden? Was kann unternommen werden, wenn die öffentliche Hand spart und Leistungsverträge gekürzt werden?



Nachhaltige Anlagestrategien für NPOs

Geplant für März/April 2019



Digitales Controlling in Alters- und Pflegeheimen

Geplant für März/April 2019



Risikomanagement in NPOs

Geplant für 1. Halbjahr 2019



Wertschöpfungsbeitrag von Spitälern/Kulturbetrieben

Geplant für 1. Halbjahr 2019



Weitere Anlässe werden fortlaufend auf www.npofinanzforum.ch publiziert und per E-Mail kommuniziert.

NPO Finanzforum

Grafenauweg 10
Postfach 7344
CH-6302 Zug

T +41 41 757 67 08
www.npofinanzforum.ch
info@npofinanzforum.ch